

**DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM**

GZ 10.000/62-Z/11a/03

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Univ.- Prof. Dr. Andreas Khol  
Parlament  
1017 Wien

XXII. GP.-NR

277/AB

2003 -05- 26

zu 231 /J

**bm:bwk**

**Bundesministerium für  
Bildung, Wissenschaft  
und Kultur**

Minoritenplatz 5  
A-1014 Wien

Wien, 26. Mai 2003

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 231/J-NR/2003 betreffend Ganztagsschulen, die die Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser, Kolleginnen und Kollegen am 26. März 2003 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

**Ad 1.:**

Entgegen der Fragestellung in der Anfrage sprechen sie in dem Auszug aus der Studie aus Deutschland nicht von Ganztagsschulen sondern von Kinderbetreuungsangeboten. Der Begriff Ganztageschulen steht aber für ein ganz bestimmtes Konzept innerhalb des großen Rahmens der Möglichkeiten für Kinderbetreuungseinrichtungen.

**Ad 2.:**

Die Ergebnisse der PISA-Studie zeigen entgegen den Behauptungen in der Anfrage gerade nicht auf, dass Ganztagsschulen bessere Ergebnisse bringen, sondern im Gegenteil. Eine korrekte Analyse der Studie zeigt, dass die Fragen der Organisation keine Auswirkungen auf den Unterrichtsertrag haben. Die wesentlichen Faktoren für die Qualität eines Bildungssystems sind die Vermittlung der richtigen Lehrinhalte, die Art der Vermittlung, insbesondere mit modernen Methoden und die Nachhaltigkeit und Ernsthaftigkeit des Unterrichts.

**Ad 3.bis 5.:**

Die Einrichtungen der Kinderbetreuung bzw. von ganztägigen Betreuungseinrichtungen fallen nicht in die Zuständigkeit des Bundes und daher gibt es auch keine gesamthafte Darstellung.

Die Bundesministerin:

